

Inhalt

Vorwort — XI

Zur Wiedergabe antiker Quellen — XIII

Abkürzungsverzeichnis — XIV

1 Aufgabenstellung, Forschungsstand und Herangehensweise — 1

- 1.1 Historischer Schlüsseltext oder obskure Fälschung? — 1
- 1.2 Handschriften, Editionen und Übersetzungen — 2
 - 1.2.1 Handschriftliche Überlieferung — 2
 - 1.2.2 Editionen — 4
 - 1.2.3 Übersetzungen ins Griechische — 5
 - 1.2.4 Übersetzungen in moderne Sprachen — 6
- 1.3 Überlieferungskontext und -geschichte — 7
- 1.4 Umfassende Erschließungen des Textes — 8
- 1.5 Authentizität — 9
 - 1.5.1 Forschungsgeschichtliche Skizze — 10
 - 1.5.2 Methodische Fragen in den Authentizitätsdebatten — 16
 - 1.5.3 Stand der Diskussion — 22
- 1.6 Symbolgeschichtliche Bedeutung — 27
- 1.7 Theologiegeschichtliche Bedeutung — 28
- 1.8 Urk. 18 als Teil der Geschichte des Konzils von Nizäa — 29
- 1.9 Urk. 18 und Konstantins Religionspolitik — 30
- 1.10 Zielsetzung und Anlage der Arbeit — 31

2 Handschriftliche Überlieferung (8.–20. Jh.) — 33

- 2.1 Die Handschriften — 33
 - 2.1.1 Übersicht — 33
 - 2.1.2 Textgeschichtlich eigenständige Handschriften — 34
 - 2.1.3 Abschriften der Hs. Mardin, Orth. 310 — 40
 - 2.1.4 Abschrift/Übersetzung der Hs. Paris, BNF syr. 62 — 43
- 2.2 Gruppe E der westsyrischen Kanonessammlungen — 43
 - 2.2.1 Entstehung — 43
 - 2.2.2 Überlieferungsgeschichtliche Zweiteilung der Gruppe — 50
- 2.3 Urk. 18 in den Handschriften — 51
- 2.4 Überlieferungskontext von Urk. 18 — 53
 - 2.4.1 Zuordnung zur antiochenischen Kirchweihsynode — 53
 - 2.4.2 Bischofsliste und Subskription des Eusebius — 55
 - 2.4.3 Interpolatorennotiz (T 1) — 61

2.4.4 Auszug aus dem ›Brief aus Italien‹ — **63**

2.4.5 Explicit (T 2) — **75**

2.5 Verhältnis der Handschriften und Stemma — **76**

2.6 Ein irritierender Überlieferungsbefund — **81**

3 Rekonstruktion der frühen Überlieferung (4.–7. Jh.) — 84

3.1 Problemstellung und Vorgehen — **84**

3.2 Ein griechisches Corpus canonum als Vorlage — **84**

3.3 Die antiochenische Kirchweihsynode als sekundärer Kontext — **88**

3.3.1 Eine intendierte historische Fiktion — **88**

3.3.2 Überlieferungsgeschichtliche Konsequenzen — **94**

3.4 Antiochenischer Überlieferungskontext — **95**

3.4.1 Der ›antiochenische Zusatz‹ zum nizänischen Symbol — **96**

3.4.2 Bericht über die nizänische Osterentscheidung — **128**

3.4.3 Der Brief der Synode von Nizäa an die Bischöfe Ägyptens und Dokumente zur Doppelsynode von Serdica (343) — **132**

3.4.4 Synthese — **204**

3.5 Echtheit und textuelle Authentizität aus überlieferungsgeschichtlicher Perspektive — **207**

4 Edition — 209

4.1 Edenda — **209**

4.2 Editionsprinzipien — **209**

4.3 Conspectus siglorum, Abkürzungen und Klammern — **210**

4.4 Das Schreiben der Synode von Antiochia an Bischof Alexander (Urk. 18 = Dok. 20) — **212**

4.5 Anschließende Notiz (T 1) und Explicit (T 2) — **222**

4.6 Can. 1–9 des ›Briefs aus Italien‹ und Basilius, ep. 217, can. 56–64 (synoptische Edition) — **223**

4.7 Weitere Texte aus der Sammlung des Jakob von Edessa — **230**

4.7.1 Can. 20 (Antiochia), erster Teil (T 3) und Subskriptionsvermerk des Eusebius (T 4) — **230**

4.7.2 Der ›antiochenische Zusatz‹ zum nizänischen Symbol in einer erweiterten Fassung (T 5) — **232**

4.7.3 Bericht über die nizänische Osterentscheidung (T 6) — **237**

5 Kommentar: Das Schreiben der Synode von Antiochia (Herbst/Winter 324/25) — 242

5.1 Zielsetzung — **242**

5.2 Zur Übersetzung — **243**

5.3 Aufbau — **243**

5.4 Überschrift — **244**

5.5	§ 1: Grußadresse und Absender — 252
5.5.1	Vorbemerkungen zur Absenderliste — 257
5.5.2	Absenderliste — 262
5.5.3	Analyse des Befunds — 291
5.6	§ 2: Briefmotivation — 298
5.7	§ 3: Begründung der Synode — 302
5.8	§ 4–5a: Zusammentreten der Synode — 309
5.9	§ 5b–6: Der arianische Streit als zentrales Thema der Synode — 314
5.10	§ 7: Bericht über die Synodaldebatte — 319
5.11	§ 8a: Einleitung des Bekenntnisses — 329
5.12	Vorbemerkungen zum Bekenntnis (§§ 8–13) — 332
5.12.1	Anlage und Aufbau — 332
5.12.2	Bekenntnisgenese in der ersten Hälfte des 4. Jh.s — 332
5.12.3	Literarische und theologische Bezüge zu Alexander von Alexandria — 336
5.12.4	Auseinandersetzung mit Arius und Asterius — 336
5.12.5	Eustathius als (Mit-)Autor des Bekenntnisses — 336
5.12.6	Authentizität des antiochenischen Synodalbekenntnisses — 337
5.13	§ 8b: Gott, der Vater — 338
5.14	§ 9–11a: Zeugung und ewige Existenz des Sohnes — 345
5.15	§ 11b: Das heilsgeschichtliche Wirken des Sohnes — 381
5.16	§ 12: Geist, Kirche und Eschaton — 386
5.17	§ 13: Lehrverurteilungen — 390
5.18	§ 14a: Einmütige Zustimmung der Synode — 401
5.19	§ 14b–15a: Häretikerprozess — 407
5.20	§ 15b: Abschließende Aufforderung und Schlussgruß — 424
5.21	Explicit — 425
6	Zusammenfassung und Ergebnis: Urk. 18 von 324/25 bis zum beginnenden 20. Jh. — 426
	Quellen- und Literaturverzeichnis — 435
	Indizes — 469

